

noch eine andere / nemblich die Linie E F auch gerecht Creuzweiss gezo-
gen / vnd der Durchschnitt mit A gezeichnet wirdt / so entspringen hier-
aus vnd aus diesem gerechten Creuz auch vier Winckeln / nemblich der
erste A E, der ander E B, der dritte B F, der vierdte F A. Desgleichen / wan
ein Circul vmb den Puncten A gerissen wirdt / so entstehen auch vier
quadranten / verzeichnet mit B C / so ich ebener massen von den Win-
ckeln / darinn sie stehen / pfleg zu neuen / als der quadrant B C des Win-
ckels A E, der quadrant B C des Winckels E B, der quadrant B C des
Winckels B F / der quadrant B C des Winckels F A. Das gerechte
Creuz A B, C D, mit seinen Winckeln vnd quadranten hastu in vor-
gesetzter Figur zu sehen.

Das vierdte Capitel.

Von dem Meerstern oder polo, vnd des- sen Höhe.

DEr senige / so eine Sonnvhrrreche vnd nach der Kunst
machen will / derselbige muß vnder anderem auch zuforderst
wissen / wie hoch der Meerstern oder polus des Dres / da er die
Vhr zumachen begeret / sey / sitemal ohne diese Wissenschaft recht vn-
fehlbare Vhrn nach der Kunst gründlich zumachen / unmöglich. Ob
nun / wie diese Höhe zu erforschen / ich dißmaln leichtlich lehren kōdte:
So acht ich jedoch dasselbige für vnnöhtig / weil man gemeinlich diese
Höhe an alle Dertern weiß. Zu dē / so find man allerwegen Land Char-
ten / darauf diese Höh des Meersterns / man sey wo man woll / gar artig
zu finden / vñ dasselbige auff folgende Weiß. Du sihest in den Land Char-
ten erstlich / wie alle Stätt vnd Dertter darinn verzeichnet: Darnach / w^t
massen hin vñ her von einer seiten zu der andern / von Auffgang nemlich
gegen Nidergang / durch diese Stätt vnd Dertter etliche Linien / so lang
die Land Charte ist / gezogen. Zü dritten / so sihest du auch / wie daß so wol
auff rechten als lincken Seiten / neben der Land Charten ziffern verzeich-
net